**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 32 (1916)

**Heft:** 52

**Rubrik:** Verbandswesen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Bürgerheim Luzern.** Die Ortsbürgergemeinde Luzern beschloß mit 182 gegen 51 Stimmen den Ankauf der im Dreilindengebiet liegenden Pension Neues Schweizerhaus zum Zwecke der Umänderung in ein Bürgerheim. Die Ankaufssumme beträgt 425,000 Fr. Die Minderheit wollte einen Neubau.

**Bauwesen in Netstal** (Glarus). (Korr.) Die Gießerei Hunziker wird durch einen Erweiterungsbau vergrößert. Die Pläne sind vom Regierungsrat bereits genehmigt worden.

**In seiner Botschaft über die Erweiterung der Zeughausanlage in Solothurn** führt der Regierungsrat aus, daß infolge der neuen Truppenordnung vom Jahre 1911 folgende neue Räume zur Unterbringung von Korpsmaterial geschaffen werden müssen: 7 Fächer für Mitrailleur Kompagnien, 1 Fach für Infanterie-Stäbe, den Dragonerregiments-Stab und das Mobilmachungsmaterial, 2 Fächer für Artillerie Stäbe, 2 Reservefächer für weitere Einheiten, 1 Fach als heizbarer Raum für die Zeughausverwaltung. Total 13 Fächer von 20 m Tiefe und 4,80 m Breite.

**Straßenbau Rorschacherberg.** (Korr.) Trotz der Ungunst der Zeit wird die von etwa 12 Jahren in Angriff genommene Bestraßung des aussichtsreichen Nordabhanges des „Rorschacherberges" immer noch fortgesetzt. Zuerst baute man 3 Längsstraßen und verband sie durch Rampenstraßen von mäßiger Steigung. Damit kam man bis etwa 250 m über den Bodensee. Als letztes Stück dieser Rampenstraßen, das eine Verbindung mit dem Kamm des Roßbüchels und mit der Gemeinde Grub herstellt, soll demnächst die Staße Bühl-Hasenhaus-Koblen in Angriff genommen werden. Es handelt sich um eine etwa 4 m breite Güterstraße von manchmal 10 % Steigung, die zur Verbindung der oberen Höhe der Gemeinde Rorschacherberg mit der Gemeinde Rorschach dient. Neben der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Güter wird aber namentlich die Holzabfuhr der Kammwaldungen ganz bedeutend erleichtert. Der Voranschlag beziffert sich ohne Bodenerwerb auf 18,000 Fr. Kanton und Bund leisten zusammen einen Beitrag von 45 % die Politische Gemeinde Rorschacherberg einen solchen von 10 %. Mit den Bauarbeiten wird wahrscheinlich dieses Frühjahr begonnen.

**Betreffend die Erneuerung der Wiggerbrücke in Aesch bei Zofingen** (Aarg.) fand am 19 März eine Konferenz zwischen den Vertretern der vier beteiligten Gemeinden Zofingen, Rothrist, Oftringen und Strengelbach statt. Zu beraten war der Entwurf der von der Firma Gottlieb Müller & Cie. vorgelegten Vertragsofferte. Dieselbe wurde mit wenigen Abänderungen genehmigt. Demnach wird die Wiggerbrücke in Beton erstellt werden. Der Kostenvoranschlag für die Brücke selbst beläuft sich auf 11,497 Fr. Zudem erweist es sich als notwendig, für die Dauer der Bauzeit eine hölzerne Notbrücke zu erstellen, wofür ein Ausgabenbetrag von 1100 Fr. vorgesehen ist, so daß sich die Gesamtkosten auf 12,600 Fr. beziffern. Die künftige Brücke wird eine Tragkraft von 7 Tonnen besitzen. Die Beendigung der Baute ist auf 26. Mai 1917 vorgesehen.

**Erweiterung der Wohnkolonie Dynamoheim Baden.** Die Baulettung Brown, Boveri & Cie. steht für die Kanalisationswasser, die aus technischen Gründen nicht unterhalb der städtischen Badeanstalt in die Limmat geleitet werden können, die Erstellung einer Kläranlage vor. — Da das dortige Wohngebiet künftig 800 Personen zählen wird, handelt es sich um eine Anlage größeren Umfangs, die nach modernen Grundsätzen konstruiert werden soll.

**Bauordnungen der aargauischen Gemeinden.** Die Anträge des Referenten, Herrn Bauverwalter Keller in Baden an der Versammlung vom 18 März im weißen Saal des Kasinos Baden gehen in der Hauptsache dahin:

Die Vorlagen der Gemeinden seien von den zuständigen Staatsbehörden nicht blos in formeller, sondern auch in materieller Beziehung zu prüfen.

Für die Behandlung der Bauordnungen und Überbauungspläne möchte der Große Rat eine ständige Kommission wählen, in der Hauptsächlich auch erfahrene Bau Fachleute vertreten seien.

Die Regierung sei zu ersuchen, eine Normalbauordnung aufzustellen.

---

# Verbandswesen.

**Schweizerische Kohlenbohrgesellschaft.** In Bern fand die konstituierende Versammlung der schweizer. Kohlenbohrgesellschaft statt, die im Auftrage des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes von Dr. B. Diethelm, dem Leiter der chemischen Angelegenheiten der Handelsabteilung des Politischen Departements, präsidiert wurde. Die Kohlenbohrgesellschaft ist als Genossenschaft konstituiert. Sie hat den Zweck, das Vorhandensein abbauwürdiger Kohlenlager, vor allem im Berner Jura, allfällig auch anderswo, festzustellen, eventuell die Bildung einer Ausbeutungsgesellschaft vorzunehmen. Sitz der Gesellschaft ist Bern. Ihr Kapital setzt sich aus Stammanteilen zu je 5000 Fr. zusammen, deren Gesamtbetrag sich auf mindestens 800,000 Fr beläuft. An der Gesellschaft sind unter anderem beteiligt: der Bund, der Kanton Bern, Gaswerke, Transport-Anstalten und eine Reihe großer industrieller Firmen. Als erste Arbeit wird die Gesellschaft Kohlenbohrungen in der Gegend von Porrentrut vornehmen, da die geologischen Verhältnisse eine Ausdehnung des Kohlenbeckens von Ronchamp bis in die dortige Gegend erhoffen lassen. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Dr. B. Diethelm (Beauftragter des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, Bern), Regierungsrat Moser (Bern), Direktor Sämann (von Rollsche Eisenwerke, Gerlafingen, von Glenck (schweizerische Rheinsalinen, Basel), Dr. Hans Sulzer (Firma Gebrüder Sulzer, Winterthur). Der Vorstand konstituierte sich selbst.

---

## Kreisschreiben Nr. 269

an die

## Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Die Handelsabteilung des schweizerischen politischen Departements sieht sich veranlaßt, die Vorarbeiten für die Revision des schweizerischen Zolltarifes (vom 10. Oktober 1902) sofort wieder aufzunehmen, um sobald als möglich eine Vorlage an den Bundesrat ausarbeiten zu können.

Zu diesem Zwecke werden wir eingeladen, die vor dem Kriege begonnene Enquete über die Wünsche und Vorschläge der Gewerbetreibenden (Kreisschreiben an die Berufs-Verbände vom 14. März 1913, 20. Februar, 26. März, 7. Sept. 1914) fortzusetzen und spätestens anfangs Juni abzuschließen.

Selbstverständlich sind wir bereit, dieser Einladung in Anbetracht der Wichtigkeit und Dringlichkeit der Sache Folge zu leisten. Wir haben wiederholt in unsern Kreisschreiben und im Jahresbericht die Notwendigkeit betont, daß die Sektionsvorstände sich dieser Aufgabe mit aller